

Bestnote für Hollabrunn

ZAHNGESUNDHEIT / „Apollonia 2020“ ist ein Projekt mit Biss und weist die 6-Jährigen im Bezirk als absolute Zahn-Vorbilder aus.

BEZIRK HOLLABRUNN / Hollabrunns 6-Jährige haben die gesündesten Zähne in ganz Niederösterreich! Das besagen zumindest die aktuellen Zahlen zur Zahngesundheit in Österreich sowie die neuesten Daten des NÖ-weiten Kariesprophylaxe-Projekts „Apollonia 2020“.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von „Apollonia 2020“ informiert Gesundheitslandesrätin Mag. Karin Scheele über die Gesundheit der blau-gelben Zähne. Mundgesundheits sei eine Voraussetzung dafür, sich gesund und körperlich wohlfühlen. Darüber hinaus seien Aussehen und Funktionalität der Zähne auch für die eigene Psyche sehr bedeutend.

Immer mehr haben noch ihr vollständiges Gebiss

In Niederösterreich sei der Status der Zahngesundheit, so wie in Österreich allgemein und in den meisten westeuropäischen Ländern, bereits auf einem sehr hohen Niveau. Die jüngsten Studienergebnisse des Österreichischen Bundesinstituts für Gesundheitswesen (ÖBIG) dokumentieren, dass sich Zahnverlust und Zahnlosigkeit immer weiter reduzieren.

Wesentlicher Indikator für die Entwicklung der Zahngesundheit ist der Zustand der Gebisse von Kindern. Mit dem im Jahr 2001 in Niederösterreich ins Le-



Gesundheitslandesrätin Karin Scheele (2.v.r.) mit Manuel, Christoph und Betreuerin Heidi Fruhmann beim Zahngesundheitsstand der Aktion „Apollonia 2020“.

FOTO: HERBERT KÄFER

ben gerufenen Projekt „Apollonia 2020“ soll Mädchen und Buben das Bewusstsein für ihre Zahngesundheit vermittelt werden. Im Kindergarten und in der Volksschule lernen sie spielerisch, wie sie ihre Zähne am besten pflegen.

Und, so Scheele: „Auch in Niederösterreich gibt es noch immer Bevölkerungsschichten, bei denen es um die Zahngesundheit schlechter als im Durchschnitt steht. Daher ist es mir besonders wichtig, schon bei den Jüngsten anzusetzen.“

Obwohl erst die Halbzeit des

von Land, Gebietskrankenkasse und Zahnärztekammer getragenen Zahngesundheitsprojekts erreicht wurde, seien die Erfolge „von Jahr zu Jahr“ bereits klar sichtbar. Im Schuljahr 2010/2011 wurden rund 1.180 Kindergärten und 660 Volksschulen von zurzeit 51 Zahngesundheitslehrern betreut. „Schon letztes Jahr waren erstmals 50 Prozent der untersuchten Kinder komplett kariesfrei“, freut sich die Landesrätin.

Der DMFT-Wert, der die durchschnittliche Anzahl der kariösen, gefüllten und fehlenden Zähne beschreibt, liegt bei den 6-Jährigen im Bezirk Hollabrunn bei 1,34 und ist damit so gut wie nirgends anderswo in Niederösterreich.

Prinzipiell lasse sich sagen, dass das durchschnittliche Gebiss der Burschen schlechter ist, als das der Mädchen. Die Zahngesundheit der Kinder aus dem ländlicheren Bereich ist besser als aus städtischen Regionen, darüber hinaus gibt es ein leichtes Ost-West-Gefälle der Zahngesundheit.

WHO-Ziel 2020 ist es, dass 80 Prozent der 6-Jährigen kariesfrei sind. Scheele: „Wir sind auf dem richtigen Weg.“

ZAHLEN & FAKTEN

Ergebnisse von „Apollonia 2020“ (Schuljahr 2010/2011) im Bezirk Hollabrunn:

■ Untersucht wurden 1.486 Kinder (672 Mädchen und 814 Burschen)

Durchschnittsalter: 7,33 Jahre

Milchzähne: 63,8%

Bleibende Zähne: 36,2%

Durchschnittliche Zähne pro Gebiss: 21,83

■ Mundhygiene:

In Ordnung: 79,5%

Mangelhaft: 20,5%

■ Kieferorthopädische Untersuchung empfohlen: 39,3%

■ Zustand der Gebisse:

Mindestens 1 Zahn kariös: 35,0%

Mindestens 1 Zahn kariös, gefüllt und/oder gezogen: 44,9%

■ DMFT der 6-Jährigen (dieser Wert beschreibt die durchschnittliche Anzahl der kariösen, gefüllten und fehlenden Zähne): 1,34
Der NÖ-Durchschnitt beträgt 2,19.
Die 6-jährigen Kinder im Bezirk Hollabrunn haben mit diesem Ergebnis die besten Zähne in NÖ!